

Medienmitteilung | Bericht der Jury | 12. November 2023

## Preise des Internationalen Wettbewerbs

### Jury Internationaler Wettbewerb

Willy Hans (DE), Filmemacher

Clara Helbig (DE), Filmemacherin & Kuratorin MUBI

Michael Omonua (GB/NG), Filmemacher

Céline Roustan (FR), SXSW Film & TV

Manuel Asín (ES), Punto de Vista Festival Cine Estudio – Círculo de Bellas Artes de Madrid

### Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs

«Oyu» (Frankreich, Japan 2023) von Atsushi Hirai

CHF 12 000.–, gestiftet von den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur

Dieser feinfühlige Film beeindruckte uns mit seiner emotionalen Tiefe und einer komplexen Auseinandersetzung mit Trauer und Gemeinschaft. Subtil, rätselhaft und mit einem Hauch von Humor hat uns «Oyu» mit seiner Universalität und einer magnetischen Performance berührt.

### Förderpreis des Internationalen Wettbewerbs

«Blinded by Centuries» (USA, Thailand 2023) von Parinda Mai

CHF 10 000.–, gestiftet von der Stadt Winterthur

Dieser Kurzfilm sprengt die Grenzen dessen, was im Kino möglich ist. Kühn, energiegeladent und mit einem überraschenden Augenzwinkern stellt der Film – inspiriert von der alten buddhistischen Erzählung von den zwölf Schwestern – die Modernisierung infrage und regt zum Nachdenken an. Wir hoffen, dass Parinda Mai weiterhin solch gewagte, abenteuerliche Geschichten auf ebenso leidenschaftliche Weise erzählen wird.

### Prix George für die beste dokumentarische Form des Internationalen Wettbewerbs

«Pacific Club» (Katar, Frankreich 2023) von Valentin Noujaïm

CHF 10 000.–, gestiftet von der Volkart Stiftung

Wie lässt sich ein nicht mehr existierender, unterirdischer Raum und die mit ihm verschwundene Atmosphäre darstellen? Dieser hybride Dokumentarfilm bedient sich einer breiten Palette von Formen, um einen solchen Ort einzufangen. Das Werk zeugt von der Macht des Archivierens, die mit Blick auf aktuelle Fragen der Selbstdarstellung marginalisierter Gemeinschaften besonders dringlich erscheint. Valentin Noujaïm hat ein retro-futuristisches Dokument geschaffen, das von innen leuchtet und gleichzeitig verträumt, dystopisch und fesselnd ist.

### Kandidatur European Film Awards (EFA)

«Dildotectónica» (Portugal 2023) von Tomás Paula Marques

Zwei zeitlich voneinander getrennte Geschichten. Die eine handelt von zwei Frauen, die von der Inquisition verurteilt wurden. Die andere von einer Künstlerin, die Keramik-Dildos jenseits von cis-normativen Standards herstellt. Der Jury gefiel der subtile Widerhall zwischen den beiden Epochen, verbunden durch die Suche nach Lust.

### **Lobende Erwähnung, Internationaler Wettbewerb**

«Out of the Blue» (Schweiz 2023) von Morgane Frund

Die Regisseurin Morgane Frund beleuchtet einen vieldiskutierten Film aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Damit schafft sie einen kathartischen, hochemotionalen Essayfilm, der mit Sicherheit Eindruck hinterlassen wird. Mit gezielten Abstraktionen und Auslassungen zieht «Out of the Blue» die Zuschauer:innen in den Bann und regt zum Nachdenken darüber an, dass das Persönliche auch in den intimsten Momenten politisch bleibt.

### **Preise des Schweizer Wettbewerbs**

#### **Jury Schweizer Wettbewerb**

Émilie Poirier (CA), Festival du Nouveau Cinéma (FNC)

Pierre-Yves Walder (CH), Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFFF)

Stefano Knuchel (CH), Locarno Film Festival

#### **Preis für den besten Schweizer Film**

«2720» (Schweiz, Portugal 2023) von Basil da Cunha

CHF 10 000.–, gestiftet von SUISSIMAGE und SSA

In diesem Kurzfilm bewegt sich Basil Da Cunha mit viel Empathie in einer Realität, die er seit Jahren in seinen Filmen zelebriert. Das intensive Zusammenspiel zwischen dem Filmemacher und den vielen Bewohner:innen des Viertels, das er unermüdlich durchstreift, überbrückt die Grenze zwischen Ballade und Ballett und fasst eine lange künstlerische Reise perfekt zusammen.

#### **Lobende Erwähnungen, Schweizer Wettbewerb**

Wir möchten den Preis an einen etablierten Schweizer Filmemacher mit zwei gleichwertigen lobenden Erwähnungen ergänzen: Diese gelten zwei vielversprechenden Talenten, die sich in völlig unterschiedlichen Stilen und Techniken ausdrücken und ihre je eigene Welt meisterhaft beherrschen.

- «Searching for the 5th Direction» (Schweiz 2023) von Matthias Schüpbach
- «Troupeau» (Schweiz 2023) von Victor Cateau

#### **ZKB Publikumspreis**

«And Me, I'm Dancing Too» (Iran, Tschechien, Deutschland 2023) von Mohammad Valizadegan

CHF 10 000.–, gestiftet von der Zürcher Kantonalbank

#### **Schweizer Filmschulentag**

Am Schweizer Filmschulentag gibt die Jury des Schweizer Wettbewerbs den Studierenden Feedback und vergibt den Preis für den besten Schweizer Schulfilm.



**Preis für den besten Schweizer Schulfilm**

«Beutset (L'Aurore)» (Schweiz, Senegal 2023) von Alicia Mendy  
CHF 5000.-, gestiftet von der SRG SSR

Die Thematisierung von realen, zeitgenössischen Problemen mithilfe von Sci-Fi- und anderen Genre-Kino-Elementen, eindrucksvoll inszenierte Tanzmomente und eine ausdrucksstarke Musik: In diesem Film haben wir alle Anzeichen einer einzigartigen und relevanten Stimme entdeckt. Wir sind gespannt, wie sich diese vielversprechende Filmemacherin weiterentwickelt.

**Lobende Erwähnung, Schweizer Filmschulentag I**

«Summer Rain» (Schweiz 2023) von Marlene Low, Julia Krummenacher, Johanna Kern, HSLU

Wie den besten Haikus gelingt es diesem kurzen Animationsfilm, auf einfühlsame und prägnante Weise komplexe Gefühle hervorzurufen und Bilder zu schaffen, die lange haften bleiben.

**Lobende Erwähnung, Schweizer Filmschulentag II**

«A Monster Called Love» (Schweiz 2023) von Sophia Lara, Nimue Schweizer, ZHdK

Für die Erschaffung ihres eigenen, einzigartigen Universums mit gekonnten Underground-Anspielungen.

## Preise der Sektion Sparks

### Jury Sparks

Noa Kündig (17)

Lars Antoni Weber (17)

Seraina Lendfers-Berndonner (18)

### Preis für den besten Film der Sektion Sparks

«Been There» (Schweiz 2023) von Corina Schwingruber Ilić

CHF 2000.–, gestiftet von den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur

«Been There» übt auf eindrücklich unverschämte Art Kritik am Tourismus. Spannende Shots zeigen den zunehmenden Verlust von Kultur und Individualität auf. Die Kamera gibt die ungeschminkte Realität wieder, der einzige Kommentar erfolgt über die Musik.

### Lobende Erwähnung, Sparks

«Wild Summon» (Grossbritannien, 2022) von Saul Freed, Karni Arieli

Lobend erwähnen wollen wir den Film «Wild Summon». Auffallend ist die Darstellung des Lachses als Menschen, wodurch man sich gut mit ihm identifizieren kann. Der Film reflektiert aus einer ungewöhnlichen Perspektive darüber, welche Auswirkungen unsere Taten auf die Natur haben.

## Industry Awards

### Postproduktionspreis

#### Jury Schweizer Postproduktionspreis

Nina Cutkovic, Jingle Jungle

Christof Hächler, Internationale Kurzfilmtage Winterthur

Eva Schweizer, SRF

#### Postproduktionspreis

«Blu cipresso» von Laura Gönczy (Filmgerberei Zürich)

CHF 10 000.–, Sachpreis, gestiftet von Jingle Jungle

Das Projekt «Blu cipresso» überzeugt auf verschiedenen Ebenen: Zu nennen ist die starke Präsenz der Laienschauspielerin Rosina Danner als Nina, der sorgfältige Umgang mit dem Thema Behinderung, die gelungene visuelle Umsetzung (etwa in Bezug auf das spätsommerliche Licht) und die stimmige Erzählweise. Dank dem Postproduktions-Preis für die Ton-Nachbearbeitung lassen sich all diese Aspekte und die Atmosphäre noch stärker hervorheben, um das Publikum in die Welt des Films zu entführen. Es freut uns, dass wir das im Migros-Kulturprozent Story Lab entwickelt Projekt weiter begleiten dürfen.

#### Residency @ P.AiR.S

«Yasmeen Ghauri» von Youssef Youssef

Wir schicken dich, Youssef, in ein Paradiesli ausserhalb deiner Komfortzone, um deine Reise auf der Suche nach deinem filmischen Ausdruck fortzusetzen. Wir sind beeindruckt von deinem Mut und Drang, von deinem Kampf um Selbstakzeptanz zu erzählen. Wir hoffen daher, dass diese



siebenwöchige Residenz dich dem Ziel näherbringt, deine Geschichte mit anderen Kunstschaffenden und letztlich einem Publikum zu teilen.

**Kandidatur European Short Pitch 2023/24**

«The Veil of Senses» von Elisa Baccolo

Wir wollen diesen Versuch unterstützen, konventionelle sensorische Formen des Kinos infrage zu stellen. Die Regisseurin will den Schleier zerreißen, der unsere Wahrnehmung von der Erfahrung von blinden Menschen trennt. Die Schweizer Teilnehmerin beim European Short Pitch 2023/24 ist Elisa Baccolo mit «The Veil of Senses».